

II^w
6337



F.K.
119
32



7. A.
119.
32.

Mn
6337

Von Gottes Gnaden

Wir Catharina die Zweyte,
Kaiserin und Selbstherrscherin aller Rußen

2c. 2c. 2c.

Wen wahren Söhnen Rußlands hat die große Gefahr in die Augen geleuchtet, womit das ganze Russische Reich bedrohet worden. Zu allerförderst ist der Grund Unserer orthodoxen Griechischen Religion erschüttert, und ihre Satzungen sind einem gänzlichen Umsturz nahe gewesen, so daß man äußerst befürchten müßte, den von Alters her in Rußland herrschenden rechten Glauben verändert und eine fremde Religion eingeführt zu sehen. Zweytens, ist die Gloire von Rußland, die mit Verlust so vielen Blutes durch seine siegreiche Waffen zur höchsten Stufe gebracht war, durch den neulich geschlossenen Frieden mit dessen ärgsten Feinde, schon wirklich unter die Füße getreten, und zugleich die innern Verfassungen, auf welchen das Wohl und die Grundweser Unsers Vaterlandes beruhet, völlig übereinander geworfen worden. Durch diese allen Unsere treuen Unterthanen vorgefandene Gefahr sind Wir endlich gedungen worden, zu Gott und seiner Gerechtigkeit Unsere Zuflucht zu nehmen; und da Wir das offenbare und ungeheuchelte Verlangen aller Unserer treuen Unterthanen dazu wahrgenommen, so haben Wir Unsere souverainen Russisch-Kaiserl. Thron bestiegen, und darüber von allen Unsere treuen Unterthanen die feyerliche Eidleistung empfangen.

Das Original ist von Ihre Kaiserl. Majestät eigenhändig also unterschrieben:

Catharina.

Gedruckt in St. Petersburg beyhm Senat den 28sten Jun. 1762.

Von dieser großen Begebenheit sind zwar die speciellen Umstände zur Zeit nicht gänzlich und in ihrer Folge allhier bekant; allein allemahl von denen Weltkundigen großen und rühmlichsten Eigenschaften, Einsicht und Gerechtigkeitsliebe der neuen Russischen Kaiserin Majestät ungewisfelt zu hoffen, daß Sie nicht allein die Erwartung Dero treuen Unterthanen, welche Höchstieselben, mit einstimigen Frolocken als ihre Beherrscherin verehren, vollkommen erfüllen, sondern auch die gemeine Sache, und vorige natürliche Verbindungen des Russischen Reichs, kräftig zu unterstützen und zu unterhalten geneigt und gestiffen seyn werde, folglich ganz Europa, besonders aber die mit dem Russischen Reiche in genauer Allianz stehende Mächte, sich über dieses von der göttlichen Providenz wunderbar dirigirende Eoeneiment höchlich zu erfreuen haben.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

Sh. II n 6337

Handwritten title in German, likely 'Vertrag von ...'

Handwritten text below the title, possibly a date or location.



Main body of handwritten text in German, consisting of several paragraphs.

Lower section of handwritten text, possibly a concluding clause or signature area.



Small handwritten mark or number at the bottom right corner.



Tm 6337 FK

ULB Halle 3
004 480 074





II n
6337

Von Gottes Gnaden

Wir Catharina die Zweyte,

Kayslerin und Selbstherrscherin aller Ruessen

ꝛ. ꝛ. ꝛ.



Allen wahren Söhnen Rußlands hat die große Gefahr in die Augen geleuchtet, womit das ganze Rußische Reich bedrohet worden. Zu allerförderst ist der Grund Unserer orthodoxen Griechischen Religion erschüttert, und ihre Satzungen sind einem gänzlichen Umsturz nahe gewesen, so daß man äußerst befürcht-

Alters her in Rußland herrschenden rechten und eine fremde Religion eingeführet zu sehen. re von Rußland, die mit Verlust so vielen Blüche Waffen zur höchsten Stufe gebracht war, lossenen Frieden mit dessen ärgsten Feinde, schon se getreten, und zugleich die innern Verfassun- Wohl und die Grundveste Unsers Vaterlandes Häufen geworfen worden. Durch diese allen rthanan vorgestandene Gefahr sind Wir endlich u Gott und seiner Gerechtigkeit Unsere Zuflucht Bir das offenbare und ungeheuchelte Verlangen i Unterthanen dazu wahrgenommen, so haben inen Rußisch - Kayserl. Thron bestiegen, und ern getreuen Unterthanen die feyerliche Eides-

ist von Ihre Kayserl. Majestät eigenhändig also

Catharina.

tersburg beyhm Senat den 28sten Jun. 1762.

Begebenheit sind zwar die speciellen Umstände zur Zeit Folge allhier bekannt; allein allemahl von denen rühmlichsten Eigenschaften, Einsicht und Gerechtig- hen Kayserin Majestät ungezweifelt zu hoffen, daß Sie Dero getreuen Unterthanen, welche Höchstdieselben, als ihre Beherrscherin verehren, vollkommen erfüllen, Sache, und vorige natürliche Verbindungen des Ruf- unterstützen und zu unterhalten geneigt und geflissen Europa, besonders aber die mit den Rußischen Reiche Mächte, sich über dieses von der göttlichen Provi- Evenement höchlich zu erfreuen haben.

